

KirchenKino im Februar:

## Lars und die Frauen

USA 2007, Regie: Craig Gillespie, 106 min

Lars Lindstrom ist ein schüchterner Einzelgänger, der nicht einmal seinen Bruder Gus und seine fürsorgliche Schwägerin Karin an seinem einsamen Leben in einer kleinen Wohnung in der Garage hinter seinem Elternhaus teilhaben lässt. Bis Lars ihnen überraschend seine neue Freundin Bianca vorstellt – für ihn ist sie eine bildschöne Brasilianerin, für Gus und Karin – eindeutig und ohne jeden Zweifel! - eine lebensgroße Sexpuppe aus Silikon! Irritiert holen sie sich Rat bei der Ärztin Dr. Dagmar ein, die eine überraschende Diagnose stellt: Lars kann nur geholfen werden, wenn sie und die ganze Gemeinde Lars Freundin behandeln, als sei Bianca tatsächlich lebendig.

*"Lars und die Frauen ist also nicht nur ein Film über das Anderssein, sondern auch über Akzeptanz und Nächstenliebe." (Stuttgarter Zeitung 13.03.2008)*



Im Lichtspielhaus  
Lauterbach am

Donnerstag, dem  
07. Februar 2013,  
20.00 Uhr

Mit kurzer  
KIRCHENKINO-FILMINFO

Im Kinocenter Alsfeld  
am

Freitag, dem  
8. Februar 2013,  
18.30 Uhr

Im Anschluss:  
KIRCHENKINO-TALK

KirchenKino im März:

## Ein Sommer in New York

USA 2007, Regie: Tom McCarthy, 100 min

Professor Walter Vale lässt sich nach dem Tod seiner Frau durchs Leben treiben. Für einen Vortrag muss er nach New York und trifft dort in seiner alten Wohnung ein junges, afrikanisches Pärchen. Tarek und Zainab, Opfer eines Immobilienbetrugs, haben keinen anderen Ort zum Wohnen. Walter gestattet ihnen zu bleiben.

Es entwickelt sich eine Freundschaft zwischen ihnen. Der junge Syrer bringt dem alten Professor das Trommeln bei. Die wilden Rhythmen erwecken Walters verloren gegangene Lebensfreude. Doch bei einer Fahrkartenkontrolle fliegt auf, dass Tarek illegal in den USA ist und er wird verhaftet. Ihm droht die Abschiebung. Walter kämpft für die Freilassung seines neuen Freundes...

*„...mit stillem Witz und Sensibilität für prekäre Lebenssituationen.“ (Der Spiegel, 14.01.2010)*



Im Lichtspielhaus  
Lauterbach am

Donnerstag, dem  
07. März 2013,  
20.00 Uhr

Mit kurzer  
KIRCHENKINO-FILMINFO

Im Kinocenter Alsfeld  
am

Freitag, dem  
08. März 2013,  
18.30 Uhr

Im Anschluss:  
KIRCHENKINO-TALK

## VOGELSBERGER KIRCHENKINO

Programmkino im Vogelsberg. Unser Dauerläufer in Alsfeld und Lauterbach. Schon 30 Vorstellungen seit Oktober 2007.

Die bisherigen Staffeln:

- \* **Lebenslinien**  
Oktober bis Dezember 2007
- \* **Frauenwelten - Männerwelten**  
Januar bis März 2008
- \* **Wanderungen & Wandlungen**  
Oktober bis Dezember 2008
- \* **vielfalt leben**  
Februar bis April 2009
- \* **60 - Sechs Jahrzehnte  
Deutschland in sechs Filmen**  
Oktober 2009 bis März 2010
- \* **...wenn das Leben bebt**  
Oktober 2010 bis März 2011
- \* **Geheimnisvolle Ladenhüter**  
Oktober bis Dezember 2011
- \* **Zwischentöne**  
Januar bis März 2012

Alle Flyer unter [www.kirchenkino-vb.de/](http://www.kirchenkino-vb.de/)

### Sie möchten mitmachen? Herzlich gern!

Sie benötigen pro Staffel zwei freie Abende mit dem KirchenKinoTeam, daneben Zeit für Ihre eigenen Filmrecherchen. Und nach spannenden Diskussionen und unzähligen Trailern steht das neue Programm.

Melden Sie sich bei einer der Kontaktpersonen, wir sprechen mit Ihnen den Termin für das nächste Treffen ab!

[www.erwachsenenbildung-vb.de](http://www.erwachsenenbildung-vb.de)

*Erwachsenenbildung des Katholischen und des  
Evangelischen Dekanats Alsfeld, denn*

**...da ist Leben drin!**

## VERANSTALTER

### Projektgruppe

#### VOGELSBERGER KIRCHENKINO

Sven Kießling, Hedwig Kluth, Ursula Longwitz, Ralf Müller, Katrin Pitzer, Christian Scharf, Barbara Schein - Weitere Cineastinnen und Cineasten zur Planung erwünscht!

### In Kooperation von

#### Evangelisches Dekanat Vogelsberg

Pfr. Sven Kießling  
An der Kirche 4, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641-2456  
Mail: sven.kiessling@lauterbach-kirche.de

#### Evangelisches Dekanat Alsfeld

Ralf Müller, M.A.  
Fachstelle Bildung & Ökumene  
Altenburger Str. 40, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631-911 49 18  
Mail: ralf.mueller@eb-vb.de

#### Katholisches Dekanat Alsfeld

Hedwig Kluth, Pastoralreferentin  
Im Grund 13, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631-800336  
Mail: dekanat.kluth@web.de

#### Lichtspielhaus Lauterbach

Steinweg 27, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641-64 58 71  
[www.lichtspielhaus-lauterbach.de](http://www.lichtspielhaus-lauterbach.de)

#### Kinocenter Alsfeld

Marburger Str. 11, 36304 Alsfeld  
Tel.: 06631-2259  
[www.kinocenter-alsfeld.de](http://www.kinocenter-alsfeld.de)

[www.kirchenkino-vb.de](http://www.kirchenkino-vb.de)

Aktuelle Filme, Trailer, Links und Rückblick



# VOGELSBERGER KIRCHENKINO



## Andere Welten

Oktober 2012 bis März 2013  
Lauterbach und Alsfeld

Alle Bildrechte bei den Film-Verleihen: Majestic (Titelblatt, Oktober), Delphi-Film/demworld (November), Edition Salzberger (Dezember), Universum-Film (Januar), Central Film (Februar), Pandastorm Pictures (März)

Ev. & Kath. Erwachsenenbildung in den Dekanaten Alsfeld und Vogelsberg  
... da ist Leben drin!

## VOGELSBERGER KIRCHENKINO

### ANDERE WELTEN - GANZ IRDISCH

*Mainstream* - Das ist kein Fall für das Vogelsberger Kirchenkino. Deswegen wenden wir uns mit der neuen Staffel *Anderen Welten* zu.

Dabei tauchen wir nicht ab in die visionären Welten der Science-Fiction. Nein, wir bleiben ganz irdisch. (Ja, sogar bei *K-Pax* im Januar.)

Genauso wenig schwelgen wir ab in die paradiesischen Zielen der Urlaubsindustrie. Nein, wir bleiben bei uns. (Ja, sogar bei *Same, same but different*.)

Denn *Anderere Welten*, die finden wir auch vor der Haustür. Ja, man kann Tür an Tür wohnen und sich doch in ganz verschiedenen Welten befinden. Diesen *Anderen Welten* spüren wir nach.

Da ist im Oktober der Alzheimer-Patient, der keine Gegenwart hat. Der HIV-Infizierten im November hingegen fehlt die Zukunft. In unserem Dezember-Film gerät Aaron in eine schwere Krise, weil er Grenzen des gesellschaftlich Erlaubten überschreitet. Prot, die Hauptperson im Januar, hat den Kontakt zu dieser Welt gänzlich verloren. Im Februar treffen wir auf Lars, der irgendwie mit den gängigen Vorstellungen von Partnerschaft nicht klarkommt. Der US-Amerikaner Walter und der Syrer Tarek müssen im März bei unserem Abschlussfilm letztlich feststellen, wie auch Politik Grenzen zu *Anderen Welten* zieht und festigt. Und von Oktober bis März treffen wir daneben auf Menschen, die mit diesen Charakteren klarkommen wollen oder müssen. *Was ist schon normal?*

*Anderere Welten* - Sie erleben in unserem kirchlichen Programm kino wieder großes Kino neben Filmen, die auf das Wesentliche konzentriert sind. Sie treffen auf (männliche wie weibliche) Film-Diven neben Newcomern. Sie sehen prämierte Produktionen neben Independent-Nischen-Produkten.

Und so bringen die *Anderen Welten* auch wieder *Anderere Filme* ins Kino.

Wir sehen uns zum KirchenKino in Lauterbach und Alsfeld!

*KirchenKino* im Oktober:

### Small World

Frankreich/Deutschland 2010, Regie: Bruno Chiche, 94 min

Manchmal, mit fortschreitendem Alter, rücken Erinnerungen aus der Kindheit stärker ins Bewusstsein als die Erlebnisse des gerade vergangenen Tages. So geht es auch dem alternden Freigeist Konrad Lang, der zusehends alltägliche Dinge vergisst, sich aber immer präziser an seine früheste Kindheit erinnert. *Smallworld*, ja, die Welt ist klein, stellt Konrad immer fest, wenn er sich erinnern sollte, aber nicht erinnern kann.

Ein Spielfilm über Alzheimer - verpackt in einem Krimi.

„*Small World ist ein klassischer Fall von Romanverfilmung, bei der man das Buch unbedingt im Nachhinein lesen sollte, um sich anschließend den Film noch einmal anzuschauen.*“ (*outnow.ch, 09.12.2010*)



Im **Lichtspielhaus Lauterbach** am

**Donnerstag, dem 04. Oktober 2012, 20.00 Uhr**

Mit kurzer KIRCHENKINO-FILMINFO

Im **Kinocenter Alsfeld** am

**Freitag, dem 05. Oktober 2012, 18.30 Uhr**

Im Anschluss: KIRCHENKINOTALK im San Marino

*KirchenKino* im November:

### Same, same but different

Deutschland 2009, Regie: Detlev Buck, 100 min

Überschreitet man die Grenze nach Kambodscha, akzeptiert man Dinge, die man vorher nie für möglich gehalten hätte. Hier hat ein einziger Moment die Kraft, das ganze Leben für immer zu verändern. Auf seiner Asienreise verliebt sich ein junger Deutscher in eine junge Kambodschanerin, die als Bargirl in einem Nachtclub arbeitet. Als sich herausstellt, dass sie HIV-positiv ist, muss er sich entscheiden. Kann es für sie eine gemeinsame Zukunft geben?

„*Wie das Buch macht auch der Film Privates öffentlich, baut Vorurteile ab, nicht nur in der Rollenverteilung deutscher Mann und Asiatin, Täter und Opfer, sondern auch in den gängigen Vorstellungen über Aids.*“ (*www.br-online.de*)



Im **Lichtspielhaus Lauterbach** am

**Donnerstag, dem 01. November 2012, 20.00 Uhr**

Mit kurzer KIRCHENKINO-FILMINFO

Im **Kinocenter Alsfeld** am

**Freitag, dem 02. November 2012, 19.30 (!) Uhr**

Im Anschluss: KIRCHENKINOTALK im San Marino

*KirchenKino* im Dezember:

### Du sollst nicht lieben

Israel/F/D 2009, Regie: Haim Tabakman, 90 min

Aaron ist ein angesehener Fleischer in der ultraorthodoxen jüdischen Gemeinde in Jerusalem. Der Ehemann und Vater von vier Kindern gerät in eine tiefe Krise, als er sich in Ezri verliebt – einen 22-jährigen Studenten. Zunächst begreift er seine Gefühle als religiöse Herausforderung, doch als beide Männer schließlich ihrer Leidenschaft nachgeben, wächst der Druck der Gemeinde auf Aaron. Da er keinen Weg sieht, seine Gefühle mit den religiösen Regeln in Einklang zu bringen, fasst er einen radikalen Entschluss.

„*Eine Welt, in der Gott wahrlich noch im Zentrum des Daseins steht. Eine rigide Welt aber auch, in der die Kontrolle jedes Einzelnen ausgeprägt ist.*“ (*Frankfurter Rundschau, 20.05.2010*)



Im **Lichtspielhaus Lauterbach** am

**Donnerstag, dem 06. Dezember 2012, 20.00 Uhr**

Mit kurzer KIRCHENKINO-FILMINFO

Im **Kinocenter Alsfeld** am

**Freitag, dem 07. Dezember 2012, 18.30 Uhr**

Im Anschluss: KIRCHENKINOTALK im San Marino

*KirchenKino* im Januar:

### K-Pax

GB/D/USA 2002, Regie: Iain Softley, 115 min

Prot, Patient in einer Klinik für geistig Behinderte, ist für seinen Psychiater Dr. Mark Powell kein leichter Fall: Er behauptet, ein Ausserirdischer vom Planeten K-PAX zu sein. Dr. Powell will ihm helfen, doch schon bald gerät er in Erklärungsnot, wieso Prot überhaupt als krank gilt und behandelt werden muss. Denn Prot hat eine unnatürliche, äußerst positive Wirkung auf die anderen Klinik-Insassen.

„*Nebenbei kritisieren Charles Leavitt (Drehbuch) und Iain Softley (Regie) in "K-Pax" auch eine Gesellschaft, die unangepasste Personen wegsperrt und Geistesgestörte mit Medikamenten ruhig stellt, statt sie wirksam zu therapieren.*“ (*www.dieterwunderlich.de*)



Im **Lichtspielhaus Lauterbach** am

**Donnerstag, dem 10. Januar 2013, 20.00 Uhr**

Mit kurzer KIRCHENKINO-FILMINFO

Im **Kinocenter Alsfeld** am

**Freitag, dem 11. Januar 2013, 18.30 Uhr**

Im Anschluss: KIRCHENKINOTALK im San Marino